



Sieben von neun Mitgliedern der IG Metall-Tarifkommission bei Huga in Gütersloh (von links): Rolf Zadow, Michael Wagner, Werner Lawrenz, Veronika Schwarz, Rainer Kloss, Gewerkschaftssekretär Hans-Josef Langela und Betriebsratsvorsitzender Hans Große-Freese

Foto: Veit Matte

Mit Hartnäckigkeit und Druck zum Ziel

ZURÜCK IM TARIF

Zehn Monate zähes Ringen haben sich gelohnt: Für die Huga-Türenwerke in Gütersloh gilt wieder ein Tarifvertrag. Die 300 Beschäftigten erhalten bis Ende 2015 schätzungsweise 30 Prozent mehr Geld.

Kaum war der Anerkennungs-Tarifvertrag am 30. März – endlich – unterschrieben, bestürmten ihn die Kolleginnen und Kollegen mit einer Frage: »Wann gibt's Kohle?« Der Betriebsratsvorsitzende Hans Große-Freese musste in den Tagen danach viel erklären.

Für Huga gilt wieder der Tarifvertrag der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie (HVI) Westfalen-Lippe. Aber nicht sofort, man nähert sich schrittweise an: in vier Stufen, beginnend 2012. Am 1. Dezember 2015 wird das Tarifniveau von HVI erreicht sein. Dann verdienen die Huga-Beschäftigten – die zu erwartenden Tariferhöhungen im Flächentarifvertrag eingerechnet – wohl 30 Prozent mehr als heute.

Alle Beschäftigten sind neu eingruppiert worden; gab es früher nur zwei Einkommensgruppen, sind es jetzt 15 Lohn-, Gehalts- und Meistergruppen. Die Einkommen

haben sich schon dadurch verbessert oder sind gleich geblieben; niemand verdient weniger.

Das Weihnachtsgeld in 2012 und 2013 macht 57,5 Prozent des Monatseinkommens aus, ab 2014 beträgt es 65 Prozent.

Es gilt die 35-Stunden-Woche. Die Angestellten, die länger arbeiten müssen, arbeiten ab Mitte 2015 nur noch 37,5 Stunden und ab Mitte 2016 nur noch 35 Stunden – bei vollem Lohnausgleich. Die Arbeitszeitflexibilität wird begrenzt: Die sogenannte Planwochenarbeitszeit schwankt nur zwischen 28 und 40 Stunden, das Arbeitszeitkonto darf nur 35 Plus- und 21 Minusstunden aufweisen.

Die Arbeitszeit wird nicht nur kürzer und weniger schwankend, sondern auch besser planbar: Änderten sich früher die Schichtpläne von Woche zu Woche, so gelten sie jetzt für zwei Wochen.

Vier Jahre lang hatte für Huga kein Tarifvertrag gegolten. Das 1956 vom Zimmermann Hubert Gaisendrees gegründete Familienunternehmen war 2008 aus der Tarifbindung ausgestiegen; man schrieb rote Zahlen. Mehr als zwei Dutzend Mitarbeiter wurden entlassen, die Löhne und Gehälter aller übrigen eingefroren. Die Belegschaft rebellierte und wählte einen Betriebsrat. Das war der erste Schritt zum Erfolg.

Erst Betriebsrat, dann Tarifvertrag. Der Arbeitnehmervertretung genügte irgendwann das Betriebsverfassungsgesetz nicht mehr. Ihr wurde klar: Wollen wir Einkommen und Arbeitszeit verbessern, muss ein Tarifvertrag her. Und das geht nur mit der IG Metall. Die Gewerkschaft konterte: Für einen Tarifvertrag können wir nur erfolgreich kämpfen, wenn sich möglichst viele Beschäftigte hinter diese

Forderung stellen – und Mitglied der IG Metall werden. Diese Botschaft kam an. War vor einem Jahr nur knapp ein Drittel der Belegschaft organisiert, sind es jetzt mehr als zwei Drittel.

Die Tarifverhandlungen waren ein Wechselbad der Gefühle. Sie glichen aus Arbeitnehmersicht zeitweise dem Versuch, einen Pudding an die Wand zu nageln. War ein Punkt festgeklopft, wurde er kurz darauf in Frage gestellt. Mehrfach stand die Verhandlung vor dem Abbruch.

Die Belegschaft wurde ständig informiert. »Ihr Rückhalt war sehr wichtig für uns«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Hans Große-Freese. Ein Warnstreik war nicht nötig, aber IG Metall und Tarifkommission konnten glaubhaft damit drohen. »Das«, sagt IG Metall-Sekretär Hans-Josef Langela, »hat letztlich den Erfolg gebracht.« ■ Norbert Hüsson

IN KÜRZE

Kfz-Tarifrunde eröffnet

Die IG Metall NRW fordert für die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe eine Entgelterhöhung von 6,5 Prozent für zwölf Monate. Die Ausbildungsvergütung soll um 100 Euro je Ausbildungsjahr steigen. Das Entgeltabkommen ist fristgemäß zum 31. Mai gekündigt worden, das Abkommen über die Ausbildungsvergütung zum 31. Dezember. Außerdem will die IG Metall mit der Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks in der zweiten Jahreshälfte die Übernahme von Ausgebildeten regeln.

6,55 Prozent mehr Geld

Bei Kluge Klaviaturen in Remscheid steigt der Ecklohn rückwirkend zum 1. April um 6,55 Prozent. Das haben IG Metall, Betriebsrat und Belegschaft per Haustarifvertrag durchgesetzt. Danach nähern sich Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen der 27 Beschäftigten bis 2017 dem Tarifniveau der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie (HVI) Westfalen-Lippe an – von jetzt 95 Prozent auf dann 100 Prozent. Zudem gibt's eine Einmalzahlung von 200 Euro für Januar, Februar und März 2012. Die Jahressonderzahlung beträgt 60 Prozent des Monatseinkommens. Zuletzt hatte es 2005 bei Kluge Klaviaturen eine Einkommenserhöhung gegeben.



Remscheid, 29. März: »aktive Mittagspause« bei Kluge

Die IG Metall NRW fordert für die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe eine Entgelterhöhung von 6,5 Prozent für zwölf Monate. Die Ausbildungsvergütung soll um 100 Euro je Ausbildungsjahr steigen. Das Entgeltabkommen ist fristgemäß zum 31. Mai gekündigt worden, das Abkommen über die Ausbildungsvergütung zum 31. Dezember. Außerdem will die IG Metall mit der Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks in der zweiten Jahreshälfte die Übernahme von Ausgebildeten regeln.

Aufruf zum Streik

METALL-TARIFRUNDE

Kein Fortschritt – null: In der Metalltarifrunde bewegt sich nichts. Die IG Metall NRW ruft deshalb die Beschäftigten zu Warnstreiks auf.

Die Tarifforderungen lauten: 6,5 Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung, mehr Mitbestimmung der Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeitern und unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Erst in der fünften Tarifverhandlung am 18. April machten die Arbeitgeber ein Angebot: 3,0 Prozent mehr Geld – das war's. Mehr Fairness in der Leiharbeit? Fehl-

anzeige! Ausgebildete unbefristete übernehmen? Fehlanzeige!

Die Metalltarifrunde eskaliert. »Jetzt müssen wir Druck machen«, sagte IG Metall-Betriebsleiter und Verhandlungsführer Oliver Burkhard. Die IG Metall ruft die 700 000 Beschäftigten der Metallindustrie in NRW dazu auf, in der ersten Mai-Woche die Arbeit niederzulegen. ■



Köln, 18. April: Kundgebung vor Beginn der fünften Metalltarifverhandlung

Warnstreik bei Sackenheim

Mit einem Warnstreik haben sich die Beschäftigten der Firma Sackenheim im oberbergischen Lindlar für einen Haustarifvertrag eingesetzt – sie legten für eine Stunde die Arbeit nieder. Die IG Metall Gummersbach hatte der Geschäftsführung im Februar drei Gesprächstermine für März vorgeschlagen. Sie erhielt keine Antwort.

Der Warnstreik wurde von benachbarten Firmen – unter ihnen Kunden von Sackenheim – unterstützt: Vertreten waren die Betriebsräte von Ahle, Höver, Kind & Co sowie Schmidt+Clemens. Der Gummersbacher IG Metall-Bevoll-

mächtigte Werner Kusel war vom Einsatz der Sackenheimer stark beeindruckt. Zum ersten Mal sei die Belegschaft eines so kleinen Betriebs für einen Tarifvertrag auf die Straße gegangen, sagte er – »echt klasse!« Die Firma zählt 34 Mitarbeiter; fast alle sind gewerkschaftlich organisiert. ■



Lindlar, 11. April: Warnstreik bei Sackenheim

IN KÜRZE

Gleiches Geld einklagen

Alle Leiharbeiter, deren Arbeitsverträge Bezug nehmen auf einen Tarifvertrag der Christlichen Gewerkschaft für Zeitarbeit und Personalservice-Agenturen (CGZP), sollten auf die gleiche Entlohnung wie die Stammbeschäftigten im Entleihbetrieb pochen. Das empfiehlt die IG Metall NRW. Denn alle CGZP-Tarifverträge – rückwirkend seit 2004 – sind rechtsunwirksam, auch die aktuellen. Die IG Metall hilft ihren Mitgliedern bei der Klage. Der DGB-Rechtsschutz hat 2011 allein in NRW 174 000 Euro für IG Metall-Mitglieder in der Leiharbeit erstritten.



»Deine Stimme zählt!«

Dieser Ausgabe der metallzeitung liegt ein Wahlauf-ruf der IG Metall NRW bei. Bezirksleiter Oliver Burkhard appelliert an die Metallerinnen und Metaller, am 13. Mai den neuen Düsseldorfer Landtag zu wählen: »Deine Stimme zählt!«, schreibt er im Wahlauf-ruf.



Oliver Burkhard

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11-4 54 84-0
Fax 02 11-4 54 84-1 01
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de

Internet:

► www.igmetall-nrw.de

Verantwortlich:

Oliver Burkhard

Redaktion: Norbert Hüsson

TERMINE

- **1. Mai, 10.30 Uhr**
Demozug ab Eisenhütte, Bielefeld, Marktstraße 8
- **1. Mai, 11.15 Uhr**
DGB-Kundgebung im Ravensberger Park, Bielefeld
- **2. + 16. Mai, 15 Uhr**
Rentenberatung
- **3. Mai, 11 Uhr**
Erwerbslosenberatung, weitere Termine jede Woche am Donnerstag
- **30. Mai, 8 Uhr**
Ortsvorstandssitzung
- **31. Mai, 16.30 Uhr**
Delegiertenversammlung
- **31. Mai, 16.30 Uhr**
Info-Treff für Erwerbslose
- **3. Juni, 11 Uhr**
Frühlingsfest der Senioren, Naturfreundehaus, Bielefeld-Ubbedissen

NEU IM TEAM



Jugendsekretär Marc Schneider

Am 1. Mai wird das hauptamtliche Team in der Verwaltungsstelle verstärkt: Marc Schneider übernimmt nach seiner einjährigen Trainee-Ausbildung bei der IG Metall als Jugendsekretär die Aufgaben von Oguz Önal, der als Gewerkschaftssekretär seine Arbeit fortsetzt.

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-96438-0
Fax 0521-96438-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet
www.bielefeld.igmetall.de
 Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff (verantwortlich)



Detlef Wetzel, Harry Domnik, Ute Herkströter und Pit Clausen (von links)

Eine Ära geht zu Ende

DANK AN HARRY

Nach über 33 hauptamtlichen Jahren, davon 25 Jahre als Geschäftsführer, nun auf der Sonnenseite der Altersteilzeit.

Am 30. März wurde Harry Domnik mit einem Empfang des Ortsvorstandes in den »Unruhestand« verabschiedet. Gewerkschaftsmitglieder, Vertreter aus der Politik, aus unterschiedlichen Institutionen und nahestehenden Verbänden wie auch aus der Wirtschaft, kennen und schätzen Harry Domnik als streitbaren Vertreter und kompetente Stimme der Gewerkschaften in der Region.

Die neu gewählte Erste Bevollmächtigte Ute Herkströter, Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen, Dietrich Kramer, Vorsitzender des Unternehmerverbandes der Metallindustrie Ostwestfalen Bielefeld-Herford-Minden

und Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste des langjährigen Ersten Bevollmächtigten.

Wetzel: »Lieber Harry, die Freistellungsphase der Altersteilzeit wird von manchen die »Passivphase« genannt. Bei dir werden die nächsten Jahre bestimmt nicht von Passivität geprägt sein. Du warst immer ein politisch engagierter Mensch. Darum wirst du sicher auch ohne die Verantwortung als Erster Bevollmächtigter einer von uns bleiben. Ich wünsche dir nun Zeit für all die Dinge, für die du in den letzten Jahrzehnten nicht genügend Zeit hattest!« ■



Cartoon: Harm Bengen

SERVICE

Rechtsberatung

Donnerstags ist Beratungstag: Kündigung, falsche Eingruppierung, Stress mit der Sozialversicherung?

Wir helfen bei Fragen zum Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht. Terminvereinbarung unter Telefon 0521-96438-0.

TARIFFLUCHT

Euscher

Trotz der mehrfachen Aufforderungen wollen die Gesellschafter bislang nicht zurück in die ordentliche Tarifbindung der Metallindustrie.

Die Zusage der Euscher-Geschäftsführung, alle künftigen Entgelterhöhungen wie in den Flächentarifen an die Beschäftigten weiterzugeben, ist jedoch kein Grund zur Entwarnung. Hans-Jürgen Wentzlaff, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Bielefeld, erklärt: »Per Änderungskündigung kann das Unternehmen seine Zusage gegenüber der Belegschaft oder auch für einzelne Beschäftigte morgen schon zurückziehen.« Die Konsequenz wäre, dass dann alle betroffenen Metaller für sich selbst klagen müssten. Damit das Prinzip »Teile und herrsche« weniger Chancen hat, gibt es Tarifverträge.

Metaller wissen das, denn: **Arbeitsvertrag ist gut, Tarifvertrag ist besser.**

Nur der Tarifvertrag schützt vor einseitigen Entscheidungen des Arbeitgebers zu Lasten der Beschäftigten. Nur eine unmittelbare Tarifbindung sichert bei Euscher die verlässliche Teilhabe an künftigen Neuregelungen in den Tarifverträgen. Deshalb setzt sich die IG Metall mit Nachdruck für eine Tarifbindung ohne Abstriche ein. ■

■ **Mehr:** siehe Seite 16 und www.bielefeld.igmetall.de/ Aktuelles

TERMINE

Mitgliederversammlung

■ 10. Mai, 17 Uhr

Zum Thema »Demographische Herausforderungen im betrieblichen Alltag« referiert Prof. Dr. Ernst Kistler.

■ 13. Mai, Landtagswahl

Die IG Metall Dortmund ruft zur Wahlbeteiligung auf!

101 JAHRE

Fritz Brauner

Im Namen des Ortsvorstandes gratulierte Rolf Wiegand Fritz Brauner zu seinem 101. Geburtstag.



Fritz Brauner mit Rolf Wiegand

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 - 21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 57706-0
Fax: 0231 57706-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:

► www.dortmund.igmetall.de

Redaktion:
Ulrike Kletezka
(verantwortlich),
Petra Pottgießer



Foto: Olaf Kamhöfer

Der neu gewählte Ortsvorstand

Ortsvorstand neu gewählt

ORGANISATIONS- WAHLEN 2012

Am 19. April wählten die 127 Delegierten der IG Metall Dortmund neben 13 Beisitzer/innen im Ortsvorstand den Ersten sowie die Zweite Bevollmächtigte und Kassiererin. Zudem wurden die Tarifkommissionsmitglieder gewählt.

Zum Ersten Bevollmächtigten wurde Hans Jürgen Meier, 54, wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Ulrike Kletezka, 41, als Zweite Bevollmächtigte und Kassiererin. Der Ortsvorstand wurde mit weiteren 13 Beisitzer/innen komplettiert, welche die Mitglieder-Struktur der Verwaltungsstelle Dortmund abbilden.

Der neue Ortsvorstand setzt sich somit wie folgt zusammen: Konrad Ackermann (KHS GmbH), Sabine Birkenfeld (ThyssenKrupp Steel Europe AG), Sighard Grimm

(Scheel GmbH), Gert Mickelat (Siemens AG), Michael Peschke (Wilo SE), Uwe Schmäler (Handwerk), Axel Schneider (Jugend), Stefan Schneider (Rothe Erde GmbH), Martina Sulewski (Angestellte), Martina Vogelgesang (Bucyrus Europe GmbH), Andreas Walus (Migrationsausschuss), Rolf Wiegand (Senioren) und Kirstin Zeidler (Frauen).

Verabschiedet wurden: Kim Eicker, Martin Janz, Branko Krnjajic und Helmut Sailer sowie Ulrike Bücking und Karl-Heinz Kleinhaus für die Nebenstellen.

Der neu gewählte Ortsvorstand vertritt die Interessen von rund 22.500 Mitgliedern der Verwaltungsstelle Dortmund. Die Mitgliederentwicklung der IG Metall wird ein Themenschwerpunkt der Arbeit des neu gewählten Ortsvorstandes sein. Unter anderem soll die Kampagne »Gemeinsam für ein gutes Leben« ein Schwerpunkt der nächsten Aktivitäten vor Ort werden. Jedoch wird die erste große Herausforderung die Durchsetzung der Forderungen in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie sein. ■

Tarif Aktiv! Im Autohaus Schmidt

Erste Tarifrunde in der Schmidt-Gruppe ist angelaufen

Am 24. April wählten die IG Metall-Mitglieder des Autohauses Schmidt eine Verhandlungskommission. Die Verhandlungskommission erhielt den Auftrag, mit der Geschäftsleitung des Autohauses Tarifverhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die üblichen Tarifstandards in NRW zu

erreichen. Olaf Kamhöfer, betreuender Gewerkschaftssekretär: »Gemeinsam mit unseren Mitgliedern wollen wir die Arbeitsbedingungen im Autohaus Schmidt wesentlich verbessern. Parallel zu den Verhandlungen im Autohaus Schmidt werden wir unsere Aktion »Tarif Aktiv! Für faire Arbeits-

TARIF AKTIV!

bedingungen im KFZ-Handwerk« weiter auf nicht tarifgebundene Autohäuser im Verwaltungsbereich ausdehnen.« ■

AKTUELLES

Warnstreik

Auch nach der 5. Verhandlung in der Metall- und Elektroindustrie konnte noch kein Ergebnis erzielt werden. Jetzt müssen wir Druck machen! Wann und wo Warnstreiks durchgeführt werden erfährt Ihr unter:

► www.dortmund.igmetall.de

TORE AM 1. MAI



IG Metall lädt RWE-Spieler zum 1. Mai ein

Zur 1. Mai-Veranstaltung auf dem Burgplatz lädt die IG Metall Essen Spieler von Rot-Weiß-Essen (RWE) zum Tore Schießen ein. Die Torwand wird ausgeliehen von der Initiative Respekt.

► www.respekt.tv

In diesem Jahr gibt es zwei Gründe, Tore mit RWE-Spielern zu schießen:



- für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung,
- für einen respektvollen Umgang miteinander.

IG Metall Essen ist umgezogen

VORTEIL IST DIE ZENTRALE LAGE

Drei Adressen sollte man sich merken: IG Metall in der Teichstraße 4a, 1. Mai-Veranstaltung auf dem Burgplatz, Maidemo vom Giradet-Haus.

Die IG Metall Essen ist am 23. April in die Teichstraße 4a umgezogen. Der orangefarbene Eingang führt direkt in die erste Etage



Teichstraße 4a

zu den neuen Büros. Das Haus ist im letzten Jahr von der IGMET, der IG Metall-eigenen Immobiliengesellschaft erworben worden. Alle Gewerkschaften, der DGB und die DGB-Rechtsschutz GmbH ziehen vom Gildehof in die Teichstraße um. Das ist die dritte Adresse der Essener Gewerkschaften in den letzten fünf Jahren.

Das Gewerkschaftshaus in der Schützenbahn war das erste Domizil nach dem Zweiten Weltkrieg. Doch der fehlende Brandschutz erforderte 2007 einen Aus-



Gewerkschaftshaus an der Schützenbahn von 1950–2007

zug in das Gildehofcenter in der Hollestraße. Die Zwischenlösung war notwendig, da nicht sofort ein geeignetes Gebäude zum Erwerb zur Verfügung stand.



Gildehof von 2007–2012

Das neue Domizil ist leicht zu erreichen. Vom Essener Hauptbahnhof geht es über die Treppen zwischen Hotel Handelshof und Verbraucherzentrale direkt in die Teichstraße. ■

GUTE ARBEIT FÜR EUROPA **DGB**

GERECHTE LÖHNE
SOZIALE SICHERHEIT

1. MAI
TAG DER ARBEIT

Die Essener Gewerkschaften laden ein:

Demonstration
10 Uhr ab Giradet-Haus
E-Rüttenscheid
anschließend ab ca. 11 Uhr

Maikundgebung
auf dem
Burgplatz

Eröffnung: DGB-Stadtverbandsvorsitzender Bruno Neumann
Grüßwort: Oberbürgermeister Reinhard Paß

Interviews mit lokalen Vertretern aus Gewerkschaften und Betrieben

Moderation:
Sylvia Czapiewski von radio essen

Freie Fahrt mit Bus und Bahn bei der EVAS mit der DGB-Mitarbeiterkarte

buntes Familienprogramm u.a. mit dem Kindertheater Oh Larry und der Cover-Band **haccos**

Veranstalter: DGB-Stadtverband Essen
www.dgb.de

Seniorenfahrt mit dem Vulkanexpress

Es geht von Maria Laach durch das Brohltal nach Königswinter.

Für den 12. September 2012 lädt der Seniorenausschuss der IG Metall Essen zur Seniorenfahrt ein.

Um 8 Uhr beginnt die Fahrt mit einem modernen Reisebus vom Bahnhof Essen-West nach Maria Laach. Mit dem Nostalgiezug »Vulkan-Express« geht es dann durch das Brohltal von Engeln nach Brohl. Mit dem Bus folgt die Weiterfahrt nach Königswinter. Dort ist Zeit für einen Stadtbummel oder eine Bergfahrt mit der Zahnradbahn auf den Drachenfels.

Der Reisepreis beträgt 35 Euro je Person und ist nach Anmeldung, jedoch spätestens bis

zum 22. August (Anmeldeschluss), an den Reisedienst Gössling zu überweisen. Konto 1810464 bei der Sparkasse Essen

(BLZ 360 501 05). Kennwort: IG Metall. Anmeldung mit nebenstehendem Abschnitt oder über

► www.essen.igmetall.de

Anmeldung: Vulkanexpress am 12. September an Ruhr-Reisedienst Gössling, Schützenbahn 11–13, 45127 Essen, per Post oder per Mail an: goessling-reisen@t-online.de, Telefon 02 01–23 15 71

Name:
Vorname:
Straße
PLZ, Wohnort:
Telefon:
Unterschrift:
2. Person:
3. Person:

Impressum

IG Metall Essen
Hollestraße 3,45127 Essen
Telefon 02 01 – 82 15 20
E-Mail: essen@igmetall.de

Internet:

► www.essen.igmetall.de

Redaktion:
Bruno Neumann
(verantwortlich),
Alfons Rütter

TERMINE

■ 11. bis 16. Mai

Urlaubsfahrt der Seniorengruppe zum »Zechliner See« in Mecklenburg/Vorpommern.

■ 14. Mai

Fachtagung »Datenschutz« für Betriebsratsmitglieder bei »Arbeit und Leben Bielefeld« im »Mercure-Hotel«, Bielefeld. Beginn: 9:30 Uhr.

■ 14. bis 16. Mai

Seminar für Betriebsratsmitglieder: »Psychische Belastungen und Burnout-Teil I« in der »Werner-Bock-Schule« in Beverungen. (Teil II: 4. bis 6. Juni, nur gemeinsam buchbar!)

■ 23. Mai

Seminarangebot für Betriebsratsmitglieder: »Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte« in der »Wiehen-Therme« in Hüllhorst. Beginn: 8:30 Uhr.

Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-83762-0
Fax 0571-83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
www.minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Reiche Eltern für alle...

...ODER BESSER GUTE TARIFE

Meinen die das ernst? Eine Forderung der IG Metall? Oder eher ein Slogan der Piratenpartei? Nichts von alledem. Aber sicherlich der Hingucker der IG Metall Minden bei der Kundgebung zum 1. Mai. Zum Lächeln, aber auch zum Nachdenken.

Mit den reichen Eltern ist es ja so eine Sache. Hat man sie nicht (und das dürfte für die meisten Menschen zutreffen), kann man nur seine Arbeitskraft anbieten – natürlich so gut wie möglich, zu einem ordentlichem Lohn. Und weil so etwas gemeinsam besser funktioniert, gibt es Gewerkschaften. »Gut für Töchter und Söhne – 6,5 Prozent höhere Löhne« wird deshalb auf einem Transparent bei der Mindener Maikundgebung (siehe Kasten »Mach mit«) zu lesen sein.

Petra Jonka, Mitglied des Ortsvorstands der Mindener IG Metall, war beim Transparente Malen dabei: »Das haben wir vor 30 Jahren in der IG Metall-Jugend gelernt, macht heute noch Spaß und unterstreicht unsere Tarifforderungen«.

Die Sache mit den »reichen Eltern« war übrigens eine Idee des Betriebsrats der Bernstein AG in Porta Westfalica. Doch weil die auch dort wohl eher dünn gesät sind, gilt auch bei der Bernstein AG: Tarif gibt's nur



Uwe Hußmann und Petra Jonka

aktiv. Zwar hat das Unternehmen vor Gericht verloren, ist im Jahr 2009 nicht rechtswirksam aus der Tarifbindung ausgetreten und hat die Tarifierhöhung aus 2010 und 2011 nachzahlen müssen.

Die Firma wollte dann über den Wiedereintritt in den Arbeit-

geberverband nachdenken und die IG Metall entsprechend informieren. Leider ist bis heute aber nichts passiert. Deshalb beraten die IG Metall-Mitglieder jetzt über eigene Forderungen und bilden eine betriebliche Tarifkommission.

Die Forderung wird lauten: Flächentarifvertrag plus X! Denn die Beschäftigten bei Bernstein sind keine Lohnmanövriermasse. Sie liefern gute Arbeit ab – Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Deshalb wird auf einem weiteren Transparent bei der Maikundgebung in Minden zu lesen sein: »Bernstein AG: Für unseren Tarif werden wir aktiv«. ■



Gilt bald wieder Tarif bei Bernstein?

Leiharbeiter sind keine Streikbrecher

Warnstreiks in der Metallindustrie sind im Mai möglich. Die Leiharbeiter machen mit

Wenn die IG Metall in der Metall- und Elektroindustrie im Mindener Land zu Warnstreiks aufruft, müssen die Leiharbeitnehmer in den betroffenen Metallbetrieben nicht arbeiten. Sie haben »das Recht, die Arbeitsleistung zu verweigern«; so steht's im AÜG, dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (§ 11, Absatz 5). Ihr Arbeitgeber –



der Verleiher – muss sie sogar auf dieses Leistungsverweigerungsrecht hinweisen. Statt zu arbeiten dürfen Leiharbeitnehmer sich an den betrieblichen Aktionen der IG Metall beteiligen.

Näheres regelt die IG Metall-Streikleitung vor Ort. ■

MACH MIT

beim 1. Mai in Minden:

10:15 Uhr Demonstration ab Dreiecksplatz/Lindenstraße, danach ab 11 Uhr Kundgebung auf dem Markt. Hauptredner: Wolfgang Nettelstroth, IG Metall Bezirk Nordrhein-Westfalen. Musik: Sören Rodenberg & Roadcrew. Kinderprogramm, Aktionen, Speisen und Getränke.

Aus dem Geschäftsbericht 2008 bis 2011

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Zahl der betriebstätigen IG Metall-Mitglieder – die entscheidende Größe in der Mitgliederentwicklung – ist auch in den vergangenen vier Jahren gestiegen.

Die Mitgliederentwicklung ist positiv, aber ausbaufähig.

Besonders erfreulich ist die Zunahme der Mitglieder aus dem Angestelltenbereich (plus 8 Prozent) und bei den Azubis (plus 33 Prozent). Allerdings hat die Verwaltungsstelle Münster in den 120 Betrieben mit Betriebsrat und in den immer noch vorhandenen Betrieben ohne Betriebsrat erhebliche Wachstumsreserven.

Neues Projekt wird gestartet.

Die finanzielle Situation der Verwaltungsstelle ist ausreichend. Der Ortsvorstand hat entschieden, eigene Mittel – ergänzt durch zweckgebundene Zuschüsse des

Vorstands – einzusetzen, um ein auf drei Jahre angelegtes »Offensivprojekt« aufzulegen. Um die Betriebe ohne Betriebsrat und die intensivere Zusammenarbeit mit ausgewählten bereits bestehenden Betriebsräten kümmert sich künftig ein Projektsekretär.

Die Tarifpolitik bleibt Schwerpunkt.

Die im Berichtszeitraum erreichten Tarifergebnisse können sich – selbst in der Krisenphase – absolut und im Vergleich zu vielen anderen Branchen durchaus sehen lassen. Das gilt für die Flächentarifverträge und ebenso für die zahlreichen Haustarifvereinbarungen. Die Entwicklung der letz-

ten Jahre hat gezeigt: Jede Belegschaft muss gewerkschaftlich so stark organisiert sein, dass sie notfalls auf sich allein gestellt einen Tarifvertrag durchsetzen kann.

Unterstützungsleistungen und Rechtsschutz.

Die Verwaltungsstelle hat von 2008 bis 2011 rund 175 000 Euro an Unterstützungsleistungen – vor allem als Todesfall- und Rentnerunterstützung – ausgezahlt. Im gleichen Zeitraum konnten 455 Arbeits- und Sozialrechtsverfahren abgeschlossen werden, mit einem Erfolgswert von zusammen rund 1,6 Millionen Euro. 732 Verfahren sind neu eingeleitet worden.

Bildungsarbeit.

Für Mitglieder in den Betriebsräten, Vertrauenskörpern und Jugend- und Azubi-Vertretungen sind in der IG Metall-Bildungsregion Bocholt-Münster-Rheine 145 Seminare angeboten worden mit insgesamt über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, von denen mehr als 500 aus den Betrieben unserer Verwaltungsstelle Münster kamen. Weitere rund 100 Kolleginnen und Kollegen nahmen an zentralen Seminaren an den Bildungsstätten der IG Metall teil, zusätzlich gab es 22 Wochenendseminare mit insgesamt über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. ■

Ortsvorstand neu gewählt

Delegiertenversammlung hat sich konstituiert.

Die im ersten Quartal 2012 in unseren zehn Nebenstellen gewählten Mitglieder der Delegiertenversammlung haben am 31. März 2012 erstmals getagt. Schwerpunkt der Versammlung war der Rechenschaftsbericht über die Periode 2008 bis 2011 und die Wahl des neuen Ortsvorstands.

Erster und Zweiter Bevollmächtigter bestätigt: Jürgen Schmidt wurde mit 80 Stimmen – bei einer Stimmenthaltung – fast einstimmig als Erster Bevollmächtigter und Kassierer wieder gewählt.

Die Funktion des ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten bleibt in den bewährten Händen von Helmut Wolff (Winkhaus, Münster), der uns auch in der Freistellungsphase der Altersteilzeit erhalten bleibt.

Erneut in den Ortsvorstand gewählt:

Für eine weitere Amtszeit in den Ortsvorstand berufen wurden die Kolleginnen und Kollegen Günter Bergener (Firma Windmüller & Hölscher KG, Lengerich), Peter Dönnebrink (Firma Thies GmbH & Co. KG, Coesfeld), Dursun Kablan (Firma Claas Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH, Harsewinkel), Dieter Kammertöns (Firma PURinform GmbH, Recke), Martin Pielage (Firma Hermann Biederlack GmbH & Co. KG, Greven), Ingrid



Helmut Wolff (links) und Jürgen Schmidt freuen sich über die Wiederwahl.

Pohl (Firma Scheffer-Gerco GmbH, Sassenberg), Thomas Potthoff (Firma Donaldson Filtration Deutschland GmbH, Dülmen), Ursula Wassing-Hoffmann (Firma Windmüller & Hölscher KG, Lengerich) und Josef Wewers (Firma Eing Textilveredlung- u. Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Gescher).

Neu im Ortsvorstand

Erstmals in den Ortsvorstand gewählt wurden die Kollegin Dörte Kastens (Firma Tepper Aufzüge GmbH & Co. KG, Münster) und die Kollegen Hartmut Drescher (Firma Keller HCW GmbH, Ibbenbüren-Laggenbeck), Michael Scholz (Firma Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Münster) und



Heike Bone leitete die Wahlen.

Karl-Heinz Welling (Firma Hupfer Metallwerke GmbH & Co. KG, Coesfeld).

Ausgeschiedene Mitglieder des Ortsvorstandes

Mit Dank für die gute Zusammenarbeit aus dem Ortsvorstand verabschiedet wurden die Kollegen Bernhard Jansing, Gerd Schultz, Jörg Wiegering und Klaus Zurstreßen, die nicht wieder kandidiert hatten. ■



Der neue Ortsvorstand (rechts im Bild Volker Kottig von der Bezirksleitung NRW)

Impressum

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51 – 9 74 09-0

Redaktion: Jürgen Schmidt
(verantwortlich), Marianne
Plagemann

DGB-Veranstaltungen zum 1. Mai

TAG DER ARBEIT | Die Kundgebungen in Rheine, Lingen und Emlichheim stehen unter dem Motto: »Gute Arbeit für Europa – Gerechte Löhne und soziale Sicherheit«.

Die diesjährige Mai-Kundgebung des DGB Münsterland beginnt um 11 Uhr im Stadtpark in Rheine. Die Mai-Rede hält Friedhelm Hundertmark, Bezirksleiter der IG BCE Ibbenbüren.

Die Mai-Kundgebung des DGB Lingen beginnt um 14 Uhr am Hotel Hubertushof in Lingen-Schepsdorf. Die Festrede hält

Anne Preusser von der Gewerkschaft Verdi in Os-nabrück.

Bereits am Vorabend lädt der DGB Emlichheim zur traditionellen 1. Mai-Vorabendveranstaltung um 17.30 Uhr in der Jugendbildungsstätte in Emlichheim ein. Das Referat wird von Horst Krüg-



ler, Vorsitzender des DGB KV Grafschaft Bentheim gehalten. Alle Kolleginnen und Kolle-

gen sind recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme. ■

SEMINARE

■ 24. bis 25. Mai

Arbeitsrechtliche Fragen der Schwerbehindertearbeit (SBV 5), Borken

■ 13. Juni

Tagung »ABC des BetrVG« Paragraph 87 – soziale Mitbestimmung, Emsdetten

■ 10. bis 15. Juni

Arbeits- und Gesundheitsschutz (AuG 1), Sprockhövel

■ 20. bis 22. Juni

Ausstieg aus dem Erwerbsleben, Dülmen

■ 25. bis 29. Juni

Planung und Organisation der BR-Arbeit, Münster

■ 27. bis 29. Juni

Tarifliche Grundlagen der BR-Arbeit, Borken und Oeding

Textilunternehmen OTV in Ochtrup ist am Ende

Masseunzulänglichkeit wurde nach einem Jahr Insolvenz festgestellt. Aus für 70 Beschäftigte.

Die Firma OTV in Ochtrup hat zum 31. März 2012 seine Betriebs-tätigkeit eingestellt – Der Grund ist »Masseunzulänglichkeit« nach einem Jahr Insolvenz.

Die verbliebenen 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden nun vom Insolvenzverwalter Michels gekündigt. In den letzten Monaten hatte der Geschäftsführer Volker Adrion das Unternehmen in der sogenannten Eigen-

verwaltung weitergeführt. Wie sich jetzt herausstellt ohne Erfolg.

Die IG Metall hat seit Jahren vor dem bislang beschrittenen Irrweg gewarnt. Bei den Beschäftigten wurde kräftig gespart, aber ein Zukunftskonzept mit Investitionen, Produktentwicklung und neuen Marktstrategien gab es nicht.

»Wer glaubt, mit dem Verzicht auf Weihnachtsgeld oder Ta-

riferhöhungen ein Unternehmen zurück in die Erfolgsspur zu bringen, ist auf dem Holzweg«, sagt Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

»Arbeitnehmerbeiträge zur Sanierung eines Unternehmens machen nur dann Sinn, wenn sich auch das Unternehmen zu verbindlichen Beiträgen verpflichtet. Dazu gehören Standortgarantien, ein Investitionsplan und eine zeitlich festgelegte Rückkehr zu Tarifstandards. Leider wurden unsere Befürchtungen wieder einmal bestätigt«, bekräftigt Pfeffer.

Die IG Metall versucht nun gemeinsam mit dem DGB-Rechtsschutz den bisherigen Geschäftsführer Herrn Adrion persönlich in die Haftung zu nehmen. Die Februarlöhne stehen noch aus und waren den Beschäftigten zugesichert worden. ■



Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de

Internet:

► www.rheine.igmetall.de

Redaktion:

Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck

Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine

Jürgen Kerner kommt am 14. Juni 2012 nach Rheine.

Die erste Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine nach der Konstituierung und den Neuwahlen ist am 14. Juni 2012 im TAT in Rheine. Als Gast und

Hauptredner wird uns Jürgen Kerner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall – Bereich Informationstechnologie – zur Verfügung stehen. ■



Jürgen Kerner

TERMINE II. QUARTAL

Ortsvorstand

- 7. Mai
- 4. Juni

Delegiertenversammlung

I. Quartal

- 13. Juni

GEZ

Es muss nicht immer die volle Gebühr sein

Die Rundfunkgebühren dürfen das vorhandene Einkommen einer Person nicht unter das Existenzminimum drücken. Das hat das Bundesverfassungsgericht entschieden. Betroffen sind diejenigen, deren Einkommen genau am festgelegten Existenzminimum liegt und die deswegen weder ALG II noch Leistungen nach SGB XII erhalten. Die GEZ darf deswegen nicht mehr bei jedem Euro, welches das Minimum überschreitet, die volle Gebühr nehmen; muss allerdings auch nur die Differenz erlassen. Wenn das Einkommen 3 Euro über dem Bedarf liegt, müssen auch nur 3 Euro bezahlt werden. Im vorliegenden Fall wurde ganz auf die Erhebung verzichtet, was nach Rundfunkstaatsvertrag (als Härtefall) auch möglich ist (1 BvR 656/10).

Impressum

IG Metall Witten
Hans-Böckler-Straße 12
58455 Witten
Telefon 0 23 02 – 2 81 29-0
Fax 0 23 02 – 2 81 29-22
E-Mail: witten@igmetall.de

Internet:
► www.witten.igmetall.de
Redaktion:
Manfred Müller (verantwortlich)

Es tut sich was bei Böhmer

BETEILIGT EUCH AN DEN AKTIONEN

Die Tarifkommission Böhmer bereitet derzeit die nächste Tarifkommissionssitzung vor und ist natürlich in Vorbereitungen für die Gespräche mit der Geschäftsleitung.

Der Wirtschaftsausschuss tagt, die Kommission trifft sich zeitnah mit dem Betriebsrat und es sind weitere Aktionen geplant.

Aktionen mit Überras-

chungseffekt: Die nächste Betriebsversammlung ist im Scheunentor. An dieser Stelle ein Aufruf: Erscheint zahlreich. Nur gemeinsam sind wir stark.

Unsere Forderungen lauten: 6,5 Prozent mehr Geld, faire Leiharbeit durch mehr Mitbestimmung, unbefristete Übernahme nach der Ausbildung. ■

Stimmen aus der Belegschaft



Marion Obermeier

»... weil die Jungen eine Perspektive für eine sichere Zukunft brauchen.«



Frank Michael

»... das Leben immer teurer, aber mein Geld nicht mehr wird – ganz einfach«



Pierre Schewe

»... Mitbestimmung beim Thema Leiharbeit wichtig ist, um mehr Fairness zu schaffen.«

Warnstreikkommission gebildet

Aktionsplan für die laufende Tarifrunde wurde beschlossen.

An der Warnstreikschulung am 16. April bei der IG Metall Witten wurde der Grundstein für den Aktionsplan Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2012 von den rund 35 anwesenden Kolleginnen und Kollegen gelegt. Sie beschäftigten sich mit folgenden Punkten:

Verhalten des Arbeitgebers in dieser Tarifrunde, Stimmung im Betrieb, Mobilisierung Aktivitäten des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Vertrauenskörperleitung. Am Ende stand eine Warnstreikkommission mit den Kolleginnen und



Kollegen Jürgen Krause, Jörg Butterweck, Carsten Ikonomidis, Alfio Longo, Fritz Hickler, Ralf Dümpelmann, Judith Korthaus und Esther Müller-Horn, die sich nun zeitnah um den weiteren Verlauf und die Durchführung des besprochenen Aktionsplanes der Tarifrunde kümmern.

Wir halten euch auf unserer Internetseite unter

www.igmetall-witten.de

über den weiteren Verlauf der Tarifrunde 2012 in Witten auf dem Laufenden. ■

Einladung zum 1. Mai 2012 in Witten

Die 1. Mai-Veranstaltung steht unter dem Motto: »Die Zukunft gehört uns!«

Neben Anke Unger, DGB-Bezirksjugendsekretärin, werden auch Jugend- und Auszubildendenvertretungen zu Wort kom-

men. Moderiert wird das Ganze von dem Journalisten Mark Wompe. Der Beginn der Kundgebung ist um 11 Uhr. Wie immer auf dem Wittener Rathausplatz. Begleitet wird dieser Tag musikalisch von den Bands »Pariah Disaster«

und »Mild Würzig«. Stelzenläufer werden den Besuchern und Besucherinnen ihr Können beweisen; für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt. Wie immer gibt es Speisen und Getränke zu moderaten Preisen. ■

JUBILARE

Wir gratulieren zu 60-jähriger Mitgliedschaft in der IG Metall

■ März 2012

Freuen Eugen
Rosewig Wilhelm

■ April 2012

Heinen Heinz
Hensel Helmut
Ludtke Otto

■ Mai 2012

Ecker Christoph

IN KÜRZE

Vertrauensleute werden 2012 gewählt

In diesem Frühjahr werden die Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner der IG Metall neu gewählt. Sie sind die gewerkschaftlichen Bindeglieder zu den Mitgliedern im Betrieb. Wer Lust hat, dabei mitzumachen, kann sich in der Verwaltungsstelle melden. Dort gibt es weitere Informationen. Die Vertrauensleute helfen sich regelmäßig im Arbeitskreis, um sich auszutauschen.

Im Herbst bieten wir eine Qualifikationsreihe für unsere Vertrauensleute an. Das Motto lautet: »Mitmachen – Nah dran und kompetent«

Nah dran und kompetent
VertrauensLeute in der IG Metall



Impressum

IG Metall Düren
Kämergasse 27
52349 Düren
Telefon 024 21 – 280 10
Fax 024 21 – 28 01 16
E-Mail: dueren@igmetall.de

Internet:
► www.dueren.igmetall.de
Redaktion:
Paul Zimmermann (verantwortlich), Volker Kohlisch

Ortsvorstand neu gewählt

WIEDERWAHL DER BEWÄHRTEN FÜHRUNGSSPITZE

Am 20. März war die konstituierende Delegiertenversammlung unserer IG Metall-Verwaltungsstelle für die Legislaturperiode 2012 bis 2015. Die Geschäftsführung, der Ortsvorstand sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen wurden neu gewählt.



Auf der gut besuchten Versammlung der IG Metall Düren im FFO-Heim wurde der bisherige Erste Bevollmächtigte Paul Zimmermann mit einem beeindruckenden Ergebnis für vier weitere Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde der Zweite Bevollmächtigte Felix Kendziora (Auto

Thüllen Jülich). Als Beisitzer in den Ortsvorstand wurden die Kolleginnen Katharina Faust (Neapco Europe GmbH), Michaela Kalkbrenner (Heimbach GmbH), Christine Vanderhallen (BoB Transfer) sowie die Kollegen Jörg Bogisch (Anker Teppichboden), Klaus Effertz (Stahlbau Queck),

Richard Kaptain (Z u. J.), Jürgen Müller, Peter Nießen (beide Neapco Europe GmbH) und Rolf Lance (Heimbach GmbH) gewählt.

Die Mitglieder des Ortsvorstands der IG Metall Düren werden wir in den nächsten Lokalseiten der metallzeitung ausführlich vorstellen. ■

Einladung zur Teilnahme am 1. Mai

Veranstaltung des DGB in Düren

Unter dem Motto »Gute Arbeit für Europa, gerechte Löhne und soziale Sicherheit« ruft der Deutsche Gewerkschaftsbund zur Teilnahme an den diesjährigen Maiveranstaltungen auf.

Um 10 Uhr treffen sich die Teilnehmer in der Kuhgasse in Düren. Anschließend bewegt sich der Demonstrationzug mit musikalischer Unterstützung zum Kundengebietungsplatz im Willy Brandt

Park. Neben Informationen gibt es hier ein buntes Rahmenprogramm auch mit den »Schweess Fööss«. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. ■

Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk

Tarifabschluss mit 5,6 Prozent mehr Geld.

Letztendlich hat sich das zähe Ringen am Verhandlungstisch für die Beschäftigten im Sanitär-Handwerk in NRW gelohnt.

Insgesamt steigen die Tarifeinkommen um 5,6 Prozent. Bereits ab März 2012 um 3,0 Prozent und ab März 2013 um weitere 2,6 Prozent.

Auch die Auszubildenden erhalten mehr Geld. So steigen die Ausbildungsvergütungen (je nach Ausbildungsjahr) um 30 Euro bis 35 Euro. Dazu steigt die Zahl der Urlaubstage für Auszubildende.

Ausführliche Informationen zum Tarifabschluss gibt es in der Verwaltungsstelle. ■

TERMINE

Seniorenarbeitskreis

Dienstag, 8. Mai und 5. Juni 2012, jeweils ab 14 Uhr im DGB-Haus Düren

Seminar

Thema: »Burnout erkennen und begrenzen«
Dienstag, 12. Juni 2012, Posthotel Düren, für Betriebsräte gemäß Paragraph 37.6 BetrVG, Bitte in der Verwaltungsstelle anmelden

TERMINE



- **1. Mai**
Maikundgebung in Gummersbach (siehe Plakat)
- **22. Mai**
Sitzung Ortsvorstand Nebenstelle Mitte
- **29. Mai**
Nebenstelle Süd
- **4. und 5. Juni**
Klausurtagung Senioren

TARIFRUNDE

IG Metall in Aktion am Tor von ISE

Oster-Überraschung für die Beschäftigten der Firma ISE in Bergneustadt: Vertreter der IG Metall verteilten dort Ostereier mit der Aufschrift »6,5 Prozent« als Hinweis auf die aktuelle Tarifforderung der Gewerkschaft. Friedel Maxeiner, Frank Meier und Wolfgang Kaskuschki hatten ihre Kollegen eingeladen, in der Pause zum Tor zu kommen. Über den aktuellen Tarifkonflikt informierte der Erste Bevollmächtigte Werner Kusel.

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
 www.igmetall-gummersbach.de

Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich),
Margit Sroka

Klarer Vertrauensbeweis

WAHLEN BEI DER IG METALL OBERBERG

Erfreuliches hatte Kusel in seinem Rechenschaftsbericht zu melden: 2011 ist die Mitgliederzahl der IG Metall Oberberg erstmals wieder gestiegen. Sein Blick in die Politik handelte dagegen eher von Ärgerissen. So forderte er die oberbergischen Unternehmen auf, endlich aus ihrem »Dornröschenschlaf« zu erwachen und der jungen Generation durch die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung eine positive Perspektive zu geben: »Sonst gibt es hier bald keine blühenden, sondern glühende Landschaften.«

Ähnlich kritisch setzte er sich mit der Tatsache auseinander, dass im Februar 2012 mehr als ein Drittel aller freien Stellen über Zeitarbeitsunternehmen angeboten wurden: »Diese insgesamt 450 Stellen könnten ganz normale Stellen sein – wenn auch zunächst befristet. So aber müssen die Betroffenen unter den Bedingungen der Leiharbeitsbranche tätig werden. Und das bedeutet: nicht fair, sondern prekär.« Deshalb sei die Forderung der IG Metall nach qualifizierter Mitbestimmung beim Einsatz von Leiharbeitnehmern mehr als berechtigt.

Zur Unterstützung der derzeit rund 1100 arbeitslosen Mit-

Mit der überwältigenden Mehrheit von 95 Prozent der Stimmen bestätigte die Delegiertenversammlung Werner Kusel als Ersten Bevollmächtigten. Seine zentralen Ziele: unbefristete Übernahme nach der Ausbildung, faire Bedingungen für Leiharbeiter und Unterstützung für Arbeitslose.



Bei ihrer konstituierenden Sitzung in Nümbrecht stellte die Delegiertenversammlung der IG Metall Oberberg durch wichtige Personalentscheidungen Weichen für die Zukunft.

glieder habe die IG Metall Gummersbach einen Kooperationsvertrag mit Mypegasus geschlossen, der allen Betroffenen kostenlose und kompetente Unterstützung zusichert.

Bei dem »Wahlmarathon«, der sich an diese Einstimmung anschloss, erhielt Torsten Breitenfeld als Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter 91 Prozent der Stimmen. Außerdem wurden ein neuer Ortsvorstand (siehe auch nebenstehende Meldung) sowie Mitglieder für Tarifkommission und Bezirkskonferenz gewählt. Zum Schluss der Versammlung berichtete Robert Fuß von der Bezirksleitung NRW der IG Metall über den Stand der derzeitigen Tarifaufeinandersetzung. ■



Mit starken 91 Prozent als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter wiedergewählt: Torsten Breitenfeld.

Neuer Ortsvorstand geht an den Start

Nach der Wahl in der Delegiertenversammlung vom 29. März gehören dem Ortsvorstand neben Werner Kusel und Torsten Breitenfeld folgende Kolleginnen und Kollegen an: Klaus Becker (Kind & Co.), Lothar Berndt (Sabo Armatoren), Claudia Boger (Wes-selwerk), Michael Dick (BPW), Heinz Dörr (Dörrenberg), Dieter Fischer (S+C), Thomas Hengstebeck (Berg), Jutta Kups (Radium), Frank Meier (ISE), Bernd Mittler (SAG), Uwe Schmidt (Höver & Sohn), Ute Schüller (Federal Mogul), Albert Stuhlmann (Mypegasus). Beisitzer: Dennis Dörr (Eaton, Jugend) und Friedhelm Schuster (Senioren).



Mit 76 von 80 Stimmen im Amt bestätigt: Erster Bevollmächtigter Werner Kusel.



Robert Fuß informierte aus erster Hand über den Tarifkonflikt.

Einladung für Seniorinnen und Senioren

■ Besichtigung der Firma nkt cables GmbH, Köln.
Am Mittwoch, 9. Mai, laden wir zu einer Besichtigung der Firma nkt cables GmbH ein (insgesamte Dauer etwa drei Stunden). Die Bus-Abfahrt ist um 11.45 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus. Wegen des begrenzten Platzangebots bitten wir um schnelle Anmeldung unter Telefon 0221-951524-0.

SEMINARE

nach Paragraph 37.6 BetrVG

Tagesseminare

- 30. Mai: Gestalten von Arbeitszeitkonten, Arbeitszeitflexibilisierung
 - 27. Juni: Beschäftigten-schutz
- Beide Seminare im Hotel Holiday Inn, Köln

Wochenseminar

- 9. bis 13. Juli: Jugend I

Bildungszentrum Sprockhövel, 3-Tages-Schulungen

- 4. bis 6. Juni: Grundzüge der Era-Leistungsbeurteilung und Leistungszulage
 - 11. bis 13. Juni: Verbessern der Betriebsrätstätigkeit – Nachdenken über die eigene Position
- Beide Seminare im Bildungszentrum Sprockhövel
Anmeldungen: Doris Lehner, Telefon 0221-951524-17

Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:
● www.koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

Geschäftsführung bestätigt

WAHLEN ABGESCHLOSSEN

In der Delegiertenversammlung der IG Metall Köln-Leverkusen am 26. März wurden Witich Roßmann, Wolfgang Rasten und Dieter Kolsch wiedergewählt.

243 ordentliche und 169 stellvertretende Delegierte wurden von den IG Metall-Mitgliedern gewählt. Nur wenige fehlten am 26. März bei der konstituierenden Delegiertenversammlung in der Mülheimer Stadthalle. Witich Roßmann, Wolfgang Rasten und Dieter Kolsch wurden als Geschäftsführer wiedergewählt. Witich Roßmann zog eine kurze positive Bilanz der letzten vier Jahre. Mit Blick auf die nächsten vier



Neu gewählter Ortsvorstand

Jahre nannte er fünf Schwerpunkte der IG Metall Köln-Leverkusen:

- **Für die Sicherung und Erhöhung der Realeinkommen:** Geld ist und bleibt die wichtigste Grundlage für ein »gutes Leben«. Gesundes Leben und Ernährung, interessante Freizeit und Sport und ein würdiges Seniorenalter erfordern ein sicheres Einkommen.
- **Für eine Industriepolitik, die Arbeitsplätze und Standorte in der Region sichert und neue zukunftsorientierte Arbeitsplätze ansiedelt.**
- **Gute und gesunde Arbeit:** Die IG Metall Köln-Leverkusen



Wiedergewählte Geschäftsführung der IG Metall Köln-Leverkusen, von links: Wolfgang Rasten, Witich Roßmann, Dieter Kolsch

wird sich engagieren gegen die alten Gefahren für Knochen und Atemwege, aber vor allem gegen die neuen Gefahren aus stressiger und belastender Arbeit für Nerven und Psyche.

■ Für eine europäische Wirtschafts- und Finanzpolitik:

Für eine Politik, die Hasardeure auf den Finanzmärkten beseitigt, die Finanzströme kontrolliert und besteuert und die für ein ausgeglichenes Wachstum in ganz Europa sorgt.

■ Für eine starke IG Metall:

Auch für die junge Generation und in neuen Branchen und Berufen sowie vor allem für die vielen prekären Beschäftigten in Leiharbeit und Befristung setzt sich die IG Metall unter dem Motto »Arbeit sicher und fair!« für gute Arbeitsbedingungen ein. Die Delegierten wähl-



Theo Peltzer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Geberit Mappress GmbH

ten anschließend den Ortsvorstand mit 16 Mitgliedern. Er setzt sich aus 13 wiedergewählten Kolleginnen und drei neuen Kollegen zusammen, die für die ausgeschiedenen Kollegen Ernst Gondolf,

Willi Rath und Pierre Gronen nachrücken. Erstmals gewählt wurden die Kollegen Willy Krien-



Siegfried Wenisch, Betriebsratsvorsitzender der Daimler AG-Niederlassung Köln/Leverkusen



Willy Krienke, Betriebsratsmitglied bei Deutz AG

ke, Betriebsratsmitglied bei der Deutz AG, Theo Peltzer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Geberit Mappress GmbH und Siegfried Wenisch, Betriebsratsvorsitzender der Daimler AG-Niederlassung Köln/Leverkusen. Einstimmig gewählt wurden fünf

Delegierte und Stellvertreter zur NRW-Bezirkskonferenz sowie 36 Tarifkommissions-Mitglieder. Allen ausgeschiedenen Mitgliedern wurde für ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit gedankt.

Besonders gewürdigt wurde Gaby Rademaker, die als Sekretärin der Geschäftsführung seit 1997 arbeitete und Mitte April in die Altersteilzeit wechselte. ■

Dank an Gaby Rademaker

Theo Röhrig (rechts) holte Gaby Rademaker vom Hauptvorstand der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) zur IG Metall Köln. Nach einer Ausbildung bei Mannesmann (1967) wechselte sie 1970 zur GTB und führte bis zum Zusammenschluss von IG Metall

und GTB das Sekretariat des Zweiten Bundesvorsitzenden Manfred Schallmeyer. Witich Roßmann lobte ihre »Kombination von hohem fachlichen Können, Einsatz, Fleiß, Umsicht und nötigem Durchblick«. Mitglieder wie Geschäftsführung konnten



sich immer auf sie verlassen. Die IG Metall wünscht ihr alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

ORTSVORSTAND VOR ORT

Raus aus dem Gewerkschaftshaus – rein in die Betriebe. Am 23. März waren wir Gast bei der Siempelkamp-Guss-Gruppe. Betriebsratsvorsitzender Satilmis Alabas und Herr Kaiser von der Geschäftsführung begrüßten uns und stellten das Unternehmen vor.



TERMINE

■ 1. Mai

Tag der Arbeit – Demo, Kundgebung und Familienfest

■ 8. Mai

BR-Treff Krefeld & BR-Treff Kleve

■ 8. Mai, 17 Uhr

Krefelder Friedhof Mahn- und Gedenkveranstaltung

■ 16. Mai

AGA Grenzland

■ 23. Mai

AGA Krefeld

■ 23. Mai

Ortsjugendausschuss

■ 23. Mai, 17 Uhr

Mitgliederversammlung Frauen, Fabrik Heeder mit Wahl des Ortsfrauenausschusses

■ 25. Mai

OV-Sitzung bei PWK

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
Fax 0 21 51 – 81 63-40
E-Mail: krefeld@igmetall.de

Internet:

► www.krefeld.igmetall.de

Redaktion:

Ralf Claessen (verantwortlich)

Parlament der Arbeit tagte

LETZTE DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER AMTSPERIODE

Die 16. und letzte Versammlung des »Parlaments« der IG Metall Krefeld für die Amtsperiode 2007 bis 2011 am 29. März war klasse.

Die Tagesordnung hatte es in sich: Der Zweite Bevollmächtigte Hermann Steck führte durch das Programm. Ralf Köpke sprach für den DGB Krefeld ein Grußwort und warb für noch mehr ehrenamtliches Engagement. Die IG Metall-Frauen (Ayten Top, Hanne Schaap, Kerstin Klumpen, Birgit Peter, Elke Paashaus, Bettina Hoffmanns) stellten die Arbeit des Ortsfrauenausschusses vor.

Die mündlichen Ergänzungen zum Geschäfts- und Kassenbericht wurden von Mitgliedern des Ortsvorstands und betrieblichen Akteuren gestaltet. Betriebspolitik (Inoxum, gew. Betriebs-

plan), Tarifpolitik (Manfred Menningen, Klaus Basner) und Organisationspolitik (Betriebsbetreuungskonzept 2012 – Beatrix Cox, Vertrauensleutewahl 2012 – Rüdiger Arndt, Organisationswahl 2012 – Karl-Heinz Reidenbach) bildeten die Schwerpunkte. Die Revisoren konnten eine positive Finanzentwicklung vortragen. Biggi Güster nutzte die Gelegenheit, Tschüss zu sagen. Sie wechselt in die Bezirksleitung Hamburg. Bei der lebendigen Aussprache zu den Berichten stand die Debatte zur Organisationswahl im Mittelpunkt. Die Entlastung der Geschäftsführung und

des Ortsvorstands erfolgte einstimmig. Die Änderungsanträge zum Ortsstatut wurden – mit Ausnahme Größe des Ortsvorstands und der Delegiertenversammlung – angenommen. Die Neukonstituierung erfolgt am 29. Juni. ■



Biggi Güster

Organisationswahl 2012



Vertrauensleute wurden gewählt und ausgestattet, jetzt steigt die zweite Runde – die Wahl der 130 Delegierten zum Krefelder Gewerkschafts-Parlament.



Mitgliederversammlung AGA Krefeld/ Viersen: 2. Mai, 17 Uhr, Siedlerquelle (Lechstraße 30 in 47 807 Krefeld), Tagesordnung: Eröffnung, Wahl der Delegierten, Mitteilungen und Anfragen.

TARIFRUNDE M+E 2012

Operation Übernahme gelungen: Sabrina startet durch Erst Praktikum, dann Ausbildung und jetzt – nach erfolgreicher Prüfung – winkt die unbefristete Übernahme. Was die IG Metall Krefeld kann, können die Arbeitgeber der Metall-Elektroindustrie schon lange – oder?



Senioren AK-Nordschiene aktiv im MK

AKTIVITÄTEN IN 2012 GEPLANT | Zwei Seniorinnen und 20 Senioren des AK-Nordschiene trafen sich zur Klausursitzung im Hotel Seegarten am Sorpedamm in Sundern.



Rückblickend wurden die Aktivitäten und Themen des Jahres 2011 positiv und kritisch besprochen.

An den 10 Veranstaltungen im Jahr 2011 nahmen durchschnittlich 31 Kollegen teil.

Es wurden 3 Betriebsbesichtigungen, eine dreitägige Fahrt

zum EU-Parlament in Straßburg, ein Vortrag zum Thema »Bürgerversicherung« und Diskussionen zu befristeten Arbeitsverträgen, Leiharbeit und Mindestlohn angeboten. Der gemütliche Jahresausklang war im Dezember 2011.

Die Kollegen Gerd Holt als Sprecher des AK-Nordschiene

und seine Stellvertreter Harry Block, Erwin Drescher, Jürgen Habring und Dieter Hücking wurden wiedergewählt.

Gemeinsam wurde die Jahresprogrammplanung 2012 erstellt. Vorgesehen sind zwei Betriebsbesichtigungen, die Teilnahme an der Maikundgebung in Lüdenscheid, ein Wandertag, die viertägige Fahrt nach Dresden im September, Vortragsveranstaltungen zu den Themen Renten- und Pflegeversicherung, Kosten im Betreuungsfall und Hospizplätze.

Mit einer Diskussion zum Thema »Warum brauchen Senioren nach dem Ausscheiden aus

dem aktiven Arbeitsleben noch die IG Metall« wurde die Sitzung geschlossen.

Gudrun Gerhardt, Zweite Bevollmächtigte im MK, informierte am zweiten Tag über die Aufgaben und Aktivitäten für die Mitglieder in den Betrieben des Märkischen Kreises, besonders auch über die Veränderungen in der neuen Verwaltungsstelle MK.

Danach erfolgte die Wahl der zwölf Kandidatinnen und Kandidaten zur Delegiertenversammlung der neuen Verwaltungsstelle IG Metall im Märkischen Kreis. ■

TERMINE

■ **8. Mai, 10 – 13 Uhr**
BR-Treff im Büro Lüdenscheid

■ **24. Mai**
IG Metall-Jubilärfest auf dem Biggese

■ **25. Mai**
IG Metall-Jubilärfest auf dem Biggese

INFOMOBIL

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 Uhr bis 12 Uhr anzutreffen. An jedem dritten Freitag im Monat steht in Menden das Infomobil am Markttag von 9 bis 12 Uhr in der Hauptstraße 13 (bei Kinderspielplatz/Holzseisenbahn)

- 1. Mai: Lüdenscheid
- 3. Mai: Werdohl
- 18. Mai: Menden
- 24. Mai: Altena

Mit der Jungen Generation in Papenburg

Junge Betriebsräte und Vertrauensleute verbrachten gemeinsam ein Wochenende in Papenburg.

Ein Besuch der Meyer-Werft war natürlich Pflichtprogramm. Vom Vertrauensmann und Betriebsrat der Meyer-Werft bekamen wir eine Spezialführung und konnten wirklich ganz nah an die Schiffe heran: eine eindrucksvolle

Erfahrung. Neben dem Besuch der Werft wurde im Seminar über den Aufbau der örtlichen IG Metall informiert.

Erfreulicherweise entschieden sich auch gleich einige junge Metallarbeiterinnen und Metallarbeiter, für die Delegiertenversammlung zu kandidieren. Ein rundum gelungenes Wochenende. ■



Einladung zur Maifeier in Lüdenscheid

Programm in Lüdenscheid:
Demo 11 Uhr ab Kreishaus Lüdenscheid,
Kundgebung ab 11.45 Uhr auf dem Rathausplatz Lüdenscheid,
danach Musikbeiträge von Bands, Kinder und Familienfest.

Bustransfer: 9.30 Uhr ab Iserlohn-Bahnhof, zirka 10 Uhr Altena-Bahnhof.
Anmeldung:
IG Metall Iserlohn, Telefon 023 71 – 818 30

Impressum

IG Metall Märkischer Kreis
Büro Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7–9
58636 Iserlohn
Telefon 023 71 – 81 83-0
Fax 023 71 – 81 83-22
E-Mail: maerkischer-kreis@igmetall.de

Internet:
► www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

MANNSTAEDT

Befristungen verlängert

170 befristet Beschäftigte können nach Abschluss eines neuen Tarifvertrags bei Mannstaedt bleiben. Leiharbeit ist auch weiterhin kein Thema. IG Metall und Arbeitgeberverband vereinbarten, dass die jetzt auslaufenden Befristungen um zwei weitere Jahre verlängert werden können. Wir haben die Tür zur Arbeitslosigkeit damit verschlossen.

WARNSTREIK

Auf geht's

Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob die Tarifverhandlungen für die Metall- und Elektroindustrie einen Abschluss bringen. Die Totalverweigerung der Arbeitgeber lässt eher vermuten, dass wir in der ersten Maiwoche in den Warnstreik müssen. Folgt dem Aufruf der IG Metall und beteiligt euch.

Mehr Lohn bei Dr. Starck

GUTES GELD FÜR GUTE ARBEIT

Tarifverträge fallen nicht vom Himmel. Auch im Handwerk sind regelmäßige Lohnerhöhungen möglich. Voraussetzung wie immer: eine gut organisierte Belegschaft.

Die Beschäftigten der Dr. Starck GmbH, einem Sanitär- und Heizungsbetrieb aus Siegburg, haben ihr Tarifergebnis mit großer Freude aufgenommen. Seit 1. April erhalten sie 3,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Für Auszubildende gibt es je nach Ausbildungsjahr zwischen 78 Euro und 91 Euro mehr pro Monat. Der neue Haustarifvertrag hat eine Laufzeit von zwölf Monaten. Für die IG Metall führte aus unserer Verwaltungsstelle die Kollegin Petra Bernard die Verhandlungen. Sie hofft, dass dieser Tariferfolg im Handwerk Schule macht und Belegschaften in anderen Betrieben ermutigt, für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne einzutreten. Mit Unterstützung der IG Metall sind dann



Mitglieder der Firma Dr. Starck GmbH

Erfolge möglich. Ihr Rat nicht nur an die Beschäftigten im Handwerk: »Werdet Mitglied in der IG Metall und organisiert Euch im Betrieb.« Heutzutage müsse sich niemand unter Wert verkaufen. Aber: Tarifverträge fallen nicht

vom Himmel. Sie müssen immer wieder neu erstritten werden. Bei Dr. Starck sind viele Beschäftigte in der IG Metall organisiert. Hier stimmt seit Jahren nicht nur das Geld, es gibt auch gute Arbeitsbedingungen. ■

Wieder ein Betrieb mit Betriebsrat

Bei der TGE Gas Engineering GmbH in Bonn wurde gewählt.

Erstmals in der Geschichte von TGE Gas Engineering GmbH in Bonn wurde im März 2012 ein Betriebsrat gewählt. Mit einer Wahlbeteiligung von über 90 Prozent haben die Beschäftigten ein klares Zeichen gesetzt. Der Betriebsrat mit fünf Mitgliedern hat nach seiner Konstituierung sofort einen Bildungsplan beschlossen. Das

Wissen über Aufgaben, Rechte und Pflichten ist wichtig. Alle gewählten Betriebsräte und Ersatzmitglieder können an den geplanten fünf Schultagen teilnehmen. An drei Tagen ist die Schulung im Betrieb. Dann geht es für zwei Tage ins Bildungszentrum nach Sprockhövel. Wir wünschen dem Betriebsrat viel Erfolg. ■



Bonner Fahnen wehen weiter

Betriebsrat und IG Metall machen Rettung möglich.

In Bonn werden auch zukünftig Fahnen produziert. Das insolvente Traditionsunternehmen an der Nordbrücke wurde von der französischen Doublet Group SA gekauft. Rund 60 Arbeitsplätze bleiben erhalten. Eine Transfergesellschaft

wurde gegründet, die alle 13 von einer Kündigung bedrohten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zu acht Monate weiterbeschäftigt und qualifiziert. Ohne organisierte Betriebsräte und IG Metall wäre das nicht möglich gewesen. ■

GESUCHT

Jugendsekretär

Die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg schreibt die Stelle für einen/eine Jugendprojektsekretär/in aus. Wir wollen die junge Generation nach vorne bringen. Auskunft erteilt die Verwaltungsstelle.



Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Telefon 022 41 - 96 86-0
Fax 022 41 - 554 91
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de
Redaktion:
Ralf Kutzner (verantwortlich)